

Transkription von Urkunde HST 1455a

Ort, Datierung: Stralsund, 1455-06-13

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Stralsund, StU 1228 [\[online\]](#)

Inhalt: Heyse Kurlebeke: Quittung

Ik heÿse kurlebeke borg(er) tom(e) Sunde vor mÿ vn(de) mÿne erue(n) Bekenne vn(de) betuge apenbare in desseme brefe vor / alsweme dat is mit rade vulbort vn(de) tolate mÿner eeliken husfrowen Taleken vnser beÿden erue(n) vn(de) erer / vru(n)d hebbe rechtliken vn(de) reddelken vorkoft vn(de) vorlaten vor kope vn(de) late jege(n)wardich in kraft desses / brefes Den vorsichtigen ma(n)nen he(n)ningk sluter vn(de) nateldorn borgere(n) dar sulues Vorstendere(n) vn(de) schaffe(re)n / des altares dat dar horet to vns(er) leue(n) vrowen broderscop des dudieschen kopma(n)s to Samershafen in de(n)/nemarken vn(de) ere(n) nakomelingen vorstenderen dessuluen altares Welke(r) altar belege(n) is in vns(er) leue(n) vrowe(n) kerke(n) tom(e) Sunde in der Norder syden vor deme lijkhuse vn(de) deme geistlike(n) p(er)sone(n) Nicolao wulfe deme / dat sulue altâr mit sÿnen tobehoringen va(n) den sulue(n) erben(omeden) vorstenderen vorlenet is vn(de) den jenne(n) den na / eme datsulue altare van den sulue(n) vorstendere(n) ofte ere(n) nakomelinge(n) vorlenet wert Vor hundert mark / sundescher pe(n)ninge de my to mÿner nÿge wolbereth sint vor der makinge desses brefes achte m(a)rk / geldes jarliker vpboringe dede Nicolaus wulf mit sÿnen nakomelingen alse vorscr(euen) is hebben vn(de) / vpboren scholen to veer tiden in deme jare vte mÿne verde parthuses vn(de) sÿner tobehoringe belege(n) / in der vrankenstrate dar vormals olde Candelin Jnne gewonet hadde vn(de) nÿ tor tijd sulue(n) jnne wonet / na vthwisinge der stad bok dar ik eme dat also hebbe scriue(n) laten Alse nu to Sunte Michels dage / negest tokome(n)de twe mark vn(de) denne vort to enem jsliken navolgenden verndel jares twe m(a)rk / Alle de wÿle dat ik desse vorscre(ue)n hundert mark vnder mÿ stande hebbe , We(re)t ok sake dat en desse / re(n)the vn(de) jarlikes boringhe vppe de vorscre(ue)n tide to danke nicht enworde So heft Nicola(us) wulf / vorben(omede) vn(de) sÿne nakomelinge deme dat altar also vorscre(ue)n is also vorlenet wert vulko(m)men macht so / vaken(e) en des not vn(de) behuff is de ðt to pandende vthe desseme vorben(omede) vÿrde part huses vn(de) sÿner / tobehoringen vn(de) mit den pande(n) to donde vn(de) varende alse hure vn(de) pacht recht is Vn(de) wurde en hijr / borst edder broke boÿen dat schal ik mÿne erue(n) vn(de) mÿn(er) husfrowen erue(n) vÿl to don Jodoch v(m)me su(n)d(e)ger / gunst vn(de) vru(n)tschop willen so gheue(n) se mÿ vn(de) vnse(n) erue(n) mit ere(n) nakomelinge(n) de wedderkopp / dess(er) vorscre(ue)n achte mark geld(es) wanne(re) wij sulue(n) wille(n) jodoch wanne(re) wij dat don wille(n) so schole / wij en ey(n) Veerndeel jares touore(n) toseege(n) , Dar na wanne(re) dat verndÿl jares der toseeghinge v(m)me / kome(n) is so schole wij vn(de) willen en weddergheue(n) ere hundert mark sund(esch) houetstoles mit aller / nastanden renthe vn(de) de sik denne boren mach in ene(n) Su(m)me(n) bÿnne(n) der Stad tom(e) Sunde sunder / jenig(er)leÿe vortoch ofte jeghentseeghent Alle vorscre(ue)n artikele vn(de) jewelk stücke bÿ sik loue ik / heÿse kurlebeke vorben(omede) mit mÿner vorben(omeden) husfrowen vn(de) vns(er) twÿer erue(n) dem(e) vorben(omeden) he(n)ningk / Slut(er) vn(de) heÿne(n) nateldorne(n) Alse vorstenderen vn(de) leenhere(n) des vorscre(ue)n altares vn(de) ere(n) nakome/lingen der sulue(n) macht tor tijt wese(n)de vn(de) Nicolao wulfe alse eneme vica(r)io dessulue(n) altares vn(de) / sÿne(n) navolgere(n) de dat altar(e) vorscre(ue)n also vorlenet wert alse vorscr(euen) is jn gude(n) truwe(n) stede / vn(de) vast wol to holdende sunder alle argelist hulperede ofte weddersprake geistlikes ofte

w(er)likes / rechtes To groter vorwaringe vn(de) merer bekenntnisse alle desser vorscre(uenen) dink So hebbe ik my(n) / jnges(egele) vor my vn(de) myne erue(n) vor myne husfrowen vn(de) ere(n) erue(n) witliken gehenghet an desse(n) / breff, den mede tor witlicheit alse mechtige tuge v(m)me myne bede willen mede besegelt hebbe(n) / de Ersame(n) Ma(n)ne alse h(er) Eenwolt molre Radma(n) tom(e) Su(n)de vn(de) Merten hoÿer boseten(e) borger / dar suluest Scheen na godes bort alseme(n) veerteynhundert vn(de) vijfvn(de)veftich jare des negeste(n) / vrijdages vor Sunte viti dage des hillighen mertelers